

Erfahrungsbericht

Dieser Bericht wird auf der Internetseite der FH Aachen unter der Rubrik "Studieren im Ausland" veröffentlicht. Alle persönlichen Angaben sind daher freiwillig.

Name der Gasthochschule: RMIT University, Melbourne

Ort/Land: Melbourne, Australien

Studiengang an der Gasthochschule: Luft- u. Raumfahrttechnik

Über die Gasthochschule (z.B. Ausstattung, Öffnungszeiten der Gebäude, Studienstrukturen, Organisation des Kursplanes, Prüfungen, Kontakt zu Professoren, etc.)

Am RMIT merkt man sofort, dass die Studierenden höhere Studiengebühren zahlen als wir in Deutschland. Nicht nur die Gebäude sind sehr modern, sondern auch die Ausstattung für die Lehrveranstaltungen und die zur Verfügung stehenden Computer. Es läuft eigentlich alles über Apps. Ohne Handy wäre man dort aufgeschmissen. Zudem gibt es viele schöne Aufenthalts- und Lernplätze, sowohl drinnen als auch draußen auf Balkonen und Terrassen. Die Uni ist ziemlich groß und verteilt. Man sieht immer mal wieder ein Gebäude des RMIT, wenn man durch die Stadt läuft. Außerdem kennt Melbourne keinen Sonntag, sodass auch die Gebäude der Uni sonntags geöffnet sind. Wenn die Uni mal geschlossen ist, dann nur an bestimmten Feiertagen. Das Semester verläuft etwas anders als das Deutsche. Man hat das ganze Semester immer genug mit Vorträgen, Tests oder Hausarbeiten zu tun, die einen Teil der Endnote ausmachen. Dafür aber geht die Prüfungsphase nur zwei Wochen und findet direkt im Anschluss an das Semester statt, sodass man „richtige“ Semesterferien hat und z. B. reisen kann. Die Klausuren finden, auch anders als hier, nicht in der Uni, sondern auf einem riesigen Messegelände statt. Dort schreiben viele tausende Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen gleichzeitig in einer riesigen Halle ohne ihre Professoren ihre Klausuren. Am Anfang hat man zwar schon aus Deutschland die Fächer gewählt, allerdings gab es in Melbourne noch die Möglichkeit etwas zu ändern. Bei Problemen konnte man sich an den Student Service auf dem Campus wenden.

Welche Kurse wurden Ihnen nach Ihrer Rückkehr an der FH Aachen für Ihr Studium anerkannt?

Ich habe die Kurse Aircraft Systems, Airline Operations, Sustainable Aviation & Environment und Introduction to Australian Society gewählt. Der erste und dritt genannte haben mir am besten gefallen. Die ersten drei konnte ich mir für zwei AFM Fächer und einen Teil des Praxisprojekts in der neuen Prüfungsordnung anerkennen lassen. Im letzten Fach haben wir zwar drei Ausflüge gemacht, allerdings ist dieses jetzt ein Zusatzfach auf meinem deutschen Zeugnis. Im Nachhinein hätte ich vielleicht ein anderes Fach gewählt, um zwei Fächer als das ganze Praxisprojekt anerkennen zu lassen. Zudem haben mir die Hausarbeiten in diesem Fach nicht so viel Spaß gemacht wie die Aufgaben in den anderen Fächern.

Über das Wohnen (z. B. on-campus, off-campus, Lebenshaltungskosten, Organisation der Unterkunft)

Für den Anfang habe ich aus Deutschland ein Hostel gebucht. Dort habe ich zwei

Erfahrungsbericht

Wochen gewohnt. So lange hat es gedauert bis wir zu zweit ein Zimmer in Melbourne gefunden haben, was zentral und bezahlbar ist. Die Wohnung haben wir uns mit zwei anderen geteilt. In Melbourne in der Stadt ist es relativ normal, dass man sich ein Zimmer teilt; manchmal mit mehr als zwei Leuten. Wir haben so lange gesucht, bis wir ein Zimmer zu zweit gefunden haben. Die Wohnung haben wir über Air BnB gefunden. Häufig werden aber auch Facebookgruppen oder andere Portale genutzt. Die Lebenserhaltungskosten sind ungefähr gleich mit den Deutschen. Die Miete ist etwas höher (vor allem für ein Einzelzimmer oder eine Einzimmerwohnung!) und es ist üblich diese in Wochenraten zu bezahlen, alles spontan und ohne Vertrag.

Über die Reise (z. B. Flugroute, Transfer Flughafen – Gasthochschule, Reisekosten, Fluglinie)

Mein Flug ging mit Etihad über Abu Dhabi nach Melbourne. Auf dem Rückweg habe ich ein paar Tage in Singapur verbracht. Ich habe ein Open Return Ticket gebucht, wobei ich das Datum verschieben konnte. Vom RMIT wurde jeder Student zu jeder Uhrzeit am Flughafen empfangen. Dafür waren extra Studenten vor Ort, obwohl ich um 5 Uhr morgens gelandet bin. Außerdem hat jeder einen Fahrer in die Stadt bekommen.

Über die Stadt und Freizeitangebote am Studienort (on-campus/off-campus)

In Melbourne gibt es viel zu sehen oder zu unternehmen. Wenn man gerade keine Idee hat, kann man über die Uni einfach einen Ausflug buchen. Regelmäßig kann man in Nationalparks, Zoos, zu Stränden oder anderen schönen Dingen fahren oder einfach einen kleineren Ausflug wie Lasertag oder ein Frühstück mit anderen Studenten buchen. Zusätzlich gibt es am RMIT kostengünstige Sportangebote in vielen verschiedenen Bereichen.

Natürlich kann man auch ohne die Uni sehr gut verreisen (z. B. nach Tasmanien, Kangaroo Island oder Great Ocean Road).

Was hat Ihnen der Auslandsaufenthalt persönlich gebracht?

Ich hatte die Möglichkeit, mein Englisch zu verbessern, eine andere Kultur und einen etwas anderen Studienalltag kennenzulernen. Außerdem konnte ich viele neue Freunde aus verschiedenen Orten kennenlernen und mein Selbstbewusstsein stärken. Nicht zu vergessen ist natürlich die schöne Landschaft Australiens.

Welche besonderen Tipps möchten Sie zukünftigen Bewerbern mitgeben?

Ich persönlich kann das Fach Sustainable Aviation & Environment sehr empfehlen. Außerdem gibt es eine Student Union (RUSU), bei der man für \$10 Mitglied für das ganze Semester werden kann. Diese organisiert jeden Donnerstag einen Nachmittag mit kostenlosem Bier und Cider (in der Uni). Da Alkohol in Australien sehr teuer ist, lohnt sich das sehr.

Zudem sollte man die Möglichkeit, einmal in Australien zu sein, auf jeden Fall nutzen, um das Land zu erkunden.

Erfahrungsbericht

Sind Sie einverstanden damit, dass Ihr Erfahrungsbericht anonym ohne Angabe Ihres Namens auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja

Nein